

Sofienstr. 6. Zürich 1920

Lieber Eduard:

Ull

Die Ereignisse drängen sich in stürmischer Folge. Was ist die
 bestmögliche Einladung zu sagen? Ich hätte vielleicht diese
 nicht über das, diesmal nicht abzusagen, für den Fall nämlich
 dass du nicht kommt und überall gemein war mit mir redet.
 Die Sachen waren aus sich in dem Land trotz der Rindfleisch
 & räumlichen Allüren sympathisch, vielmehr sind sie
 viel mehr als die Erwachen von Schloze Schultze, der Volk
 das im Ansehen wandert, mit dem wir etwas anfragen können.
 Dolly ist ganz die Meinung, wir dürften nach ihnen nicht ver-
 zögern; sie würde sich von Frau & Kindern kommen und der
 Feldzug mitmachen. Vor allem aber sollte eben du dabei
 sein; ob auch Margarete sich anschliessen würde?! Ich dachte
 mir eine konträre Aktion, in der wir den Plan abhild
 entwerfen müssten. Die Hauptsache ist zu wissen ob, ob du
 nicht u. nicht. Es wäre ein schönes Abenteuer unsere Angelegen-
 heit. In Abh. auf deine Kandidatur predigte ich ja die
 Besche. möglich sei als mir. Schreibe mir rasch, was du meinst.

Ich hätte einen Brief von Expedient, den ich jetzt mit einer
 gehörigen & geraden Antwort zu wideren möchte. Diese St. Galler
 scheint ein ganz willkürliches Kuppelwerk zu sein, in dem du dich
 zum Wesen Hesth entscheln müsst, wenn der Dichter eine Frau
 habe soll. Wie keine „gerade Wirklichkeit“! Sondern doch
 Schwefel & Rauch drauff in diese wohlfeilsten Kirchen leuchtet!

Ich hole in einer Briefbox die der II. Co. Brief aus.
Sollten die Kunden verlangen bezüglich, dass ich hier eine
Prüfung mit Busche habe. Das wird gut.

Mit herzlichen Grüßen

Der

Karl Brühl

Unsere Meldesache ist vollständig - Overlook. Vollerhalt.
verfügt sich über die neue Werk.

Seit, ist man in Sache - Spielbuch instruiert und erst mal, 1/2
de Sattel steigen !!